

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202)	Frank Ellinghaus 563 - 6101
	E-Mail	frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0732/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.06.2021	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
15.06.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
16.06.2021	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.06.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Änderung/ Anpassung Grundsatzbeschluss „Bundesförderprojekt Museum für Industriekultur Wuppertal,,		

Grund der Vorlage

Angekündigte Förderung durch den Bund zur Ertüchtigung der Remise und der Kannegießerschen Fabrik gemäß Letter of Intent vom 20.04.2021

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die bauliche Ertüchtigung der Remise und der Kannegießerschen Fabrik mit Baukosten von rd. 2,5 Mio. €, die aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren sind, sowie die Neugestaltung der Dauerausstellung zur Geschichte der Frühindustrialisierung mit Kosten von bis zu 2,5 Mio. €, die über die in Aussicht gestellte Förderung abgewickelt werden soll.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Rat hat am 01.03.2021 mit der VO/0148/21 die Ertüchtigung der Remise und der Kannegießerschen Fabrik mit Gesamtkosten von 5 Mio. Euro im Grundsatz beschlossen.

Der Bund konkretisiert nun mit dem Letter of Intent vom 20.04.2021, dass die der Stadt Wuppertal in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von bis zu 2,5 Mio. € ausschließlich für die Einrichtung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung zur Geschichte der Frühindustrialisierung vorgesehen ist.

Die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes ist dagegen von der Stadt Wuppertal vorzunehmen.

Kosten und Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel für die bauliche Ertüchtigung der historischen Ausstellungsgebäude (Remise und Kannegießersche Fabrik) im Umfang von rd. 2,5 Mio. € sowie die in Aussicht gestellten Fördermittel des Bundes für die Einrichtung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung werden mit der Haushaltsplanung 2022/2023 einschließlich der mittelfristigen Investitionsplanung bis 2026 berücksichtigt.

Anlagen

Anlage 01 – Letter of Intent Bund v. 20.04.2021